



Mo 01. 09.	Schulen	Schulbeginn	
Sa 06. 09.	Musikkapelle	Marschmusikwertung	Imfritz
	Sportverein	U-15: NSG Langau - Zwettl SVU Langau – Drosendorf	16.00 Uhr / Freizeitarena 20.00 Uhr / Freizeitarena
So 07. 09.	Kameradschaftsbund	Hauptbezirkswandertag	ab 10.00 Uhr / Freizeitarena
	Pfarre	Familienmesse	9.15 Uhr / Pfarrkirche
Do 11. 09.	Gesundheit	Lebe-Seniorenturnen / Beginn	16.30 Uhr / Turnsaal der VS
	Gesundheit	Wirbelsäulengymnastik / Beginn	17.45 Uhr / Turnsaal der VS
11. – 13. 09.	Gemeinde	Fahrt nach Vals (Europ. Dorferneuerungspreis)	
12. - 14. 09.	Freizeithaus / See	Saison-Schluss-Heuriger	16.00 – 22.00 / Freizeitzentrum
Sa 13. 09.	Sportverein	Windigsteig – SVU Langau	19.30 Uhr / Windigsteig
	Musikkapelle	Tag der Blasmusik	ab 13.00 Uhr
Fr 19. 09.	Seniorenbund	Seniorenachmittag	14.00 Uhr / Gh Lenz
So 21. 09.	Sportverein	Großsiegharts – SVU Langau	16.00 Uhr / Großsiegharts
	Pfarre / LJ	Erntedankfest	09.15 Uhr / Pfarrkirche
Sa 27. 09.	Sportverein	U-15: NSG Langau – Bad Großpertholz Mallersbach – SVU Langau	14.00 Uhr / Freizeitarena 16.00 Uhr / Mallersbach
Vorschau			
Mi 01. 10.	Kath. Männerbewegung	Gesprächsabend – Mann und Arbeit	19.00 Uhr / Pfarrheim
Do 02. 10.	Damenturnen	Damenturnen / Beginn	20.15 Uhr / Turnsaal der VS
Sa 04. 10.	Sportverein	SVU Langau – Thaya	19.30 Uhr / Freizeitarena
	Tischtennisgilde	Tischtennistraining / Beginn	13.00 Uhr / Freizeithalle
So 05. 10.	Pfarre	Fest der Jubelpaare	9.15 Uhr / Pfarrkirche

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN



Dr. MÜHLÖCKER - Langau 0664/5458413 + 02912/405
 9./10. August Mo., Di., Mi. + Fr.: 08.00 - 12.00 Di., + Fr.: 16.30 - 18.30
Dr. LEIDEMANN - Hardegg 02916/229 bzw. 02949/8214
 2./3. August;
Dr. DRAXLER - Pernegg 02913/236
 16./17. August;
Dr. LEHNINGER - Geras 02912/340
 23./24. August;
Dr. KIRCHWEGER - Drosendorf 02915/2268 bzw. 02915/20059
 30./31. August;
 Änderungen vorbehalten! Unter **02912/405** ist der jeweils diensthabende Arzt jederzeit zu erfragen! **Wenn Sie von Mo - Fr zwischen 19 Uhr und 07 Uhr** einen Arzt benötigen, wählen Sie bitte **141** - ein diensthabender Arzt wird organisiert - Außerhalb der Ordinationszeiten **zwischen 7 Uhr und 19 Uhr** wählen Sie bitte **02912/405**.

ÄRZTEDIENST

MÜLLER ABFUHR

Biotonne: Dienstag, 5. + 12. + 19. + 26. August;
Restmüll: Dienstag, 12. August;
Papier: Dienstag, 12. August;
Gelbe Tonne/Sack: Freitag, 5. September;
Speisefett, Elektrische Kleingeräte, Alttextilien + Kartonagen:
 jeden 1. Freitag im Monat von **13.00 - 14.00 - Kläranlage!**
Altmetalle - Eisen am Gemeindebauhof bzw. **Auskunft unter 02982/53310!**
PROBLEMSTOFFE: Donnerstag, 11. September!!!
Hauptplatz/Gemeindeamt - 13.00 bis 14.30
 (Übernahme erfolgt nur in Haushaltsmengen!)
SPERRMÜLL ohne Altmetalle, E-SCHROTT: Mittwoch, 24. September!!!
 (jeweils getrennt voneinander bereitstellen)



Herrn **Franz NEUNTEUFL** L 107 zum **85. Geburtstag!**
 Frau **Christa REISS** L 310 zum **75. Geburtstag!**
 Herrn **Otto WILLINGER** L 2 zum **70. Geburtstag!**
 Herrn **Gerhard SCHMUTZ** L 57 zum **65. Geburtstag!**
 Herrn **Herbert DECKENBACH** L 278 zum **60. Geburtstag!**
 Herrn **Erich STARK** / Campingplatz zum **60. Geburtstag!**
 Frau **Dorothea FELSINGER** L 148 zum **55. Geburtstag!**
 Frau **Waltraud KEIML** L 82 zum **55. Geburtstag!**
 Frau **Michaela HÖRMANN** L 252 zum **50. Geburtstag!**
 Herrn **Walter GEIST** L 217 zum **50. Geburtstag!**
Martina REISS + Christian LEHNER zur Geburt Ihres MARKUS!

WILLI GRATULIERT



MESSERN / Feuerwehrhaus
 So., 3. August - 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.30
GARS am Kamp / Rotkreuz-Haus
 So., 10. August - 8.30 - 12.00 + 13.00 - 15.300
GERAS / Feuerwehrhaus
 So., 17. August - 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00
 Näheres unter www.blut.at und unter der kostenfreien Tel. Nr. 0800 190 190!

BLUT SPENDEN

FLOH MARKT

5 junge KATZEN - 3 schwarz, 2 getigert - sind Ende August mit 8 Wochen bei Frau **Edith STARNBERGER** abzugeben - **0664/4974118** oder campinglangau@a1.net!

Was ich im August nicht vergessen sollte :

Redaktionsschluss
für die nächste
WILLI - Ausgabe :
Sa., 23. August 2014 !
 oooooooooooooooooooooo



Impressum:
 Eigentümer, Herausgeber und Verleger: **LAIENSPIEL LANGAU**
 Für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion
DRUCK- und VERLAGSORT: LANGAU: Eigenvervielfältigung
 Bankverbindungen:
RAIBA Waldviertel Mitte: BLZ 32990 Ktonr.: 4.601.001
 IBAN:AT26 3299 0000 0460 1001 BIC:RVLNWWATWWZWE
VOLKSBANK Langau: BLZ 43600 Ktonr.: 00004800140
 IBAN:AT32 4360 0000 0480 0140 BIC:WVOHAT21XXX



Ortsverband Langau

Einladung zum Wandertag des ÖKB Langau

Am Sonntag den 07. September 2014 führt der ÖKB Langau einen Wandertag durch. Dieser Wandertag wird für den Hauptbezirk Horn veranstaltet und die erbetenen freien Spenden kommen dem Sozialfond des HB Horn zu Gute.

Auch Nichtmitglieder sind gerne als Wanderer gesehen!

Teilnehmeranmeldung in der Freizeitarena Langau (Sportplatz) von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Die Wanderstrecke führt, beginnend vom Sportplatz Richtung Langauer Freizeitzentrum und über die Hochkipp, entlang des Bienenlandl, rund um den Bergwerkssee. Über ruhige Waldwege geht es wieder zurück zum Sportplatz Langau. Marschstrecke ca. 10Km gut markiert und beschildert. Für Gute Speisen und erfrischende Getränke ist bestens gesorgt. Auch nicht Wanderer können die Mittagszeit bei uns verbringen und neben Wanderergröstl (Spezialität) auch Bratwurst oder Kotelett genießen. Am Wanderweg entlang des Bienenlandl befindet sich ein Schaubienenstock der durch unseren Imker Robert Schmutz von 11.00 -12.30 Uhr und von 13.00- 15.00 besetzt. Der Bienenfachmann steht für Informationen „Rund um die Biene“ zur Verfügung. Natürlich können vor Ort Produkte der Bienen geordert werden.



Im Bereich des Schaubienenstock wird es auch eine Labestelle geben, bei der sich die Wanderer erholen können und der Durst gelöscht werden kann.

Ein Quiz mit Fragen, deren Antworten am Marschweg zu finden sind, macht die Wanderung spannend und es winkt auch ein Preis für den Sieger.

Die stärksten Gruppen des ÖKB und die stärksten Gruppen der Nichtmitglieder werden prämiert, ebenso der jüngste und der älteste Teilnehmer. Ein kleines Andenken an den Wandertag wird es für alle Teilnehmer geben.

Über ihre Teilnahme würde sich der ÖKB Langau freuen!

Saison-Schluss-Heuriger

am Bergwerksee Langau
12. 9. – 14. 9. 2014

Mit Schmankerln wie:
Bergwerksplatte für 2
G'sund's Brot
Leg drauf Brot
und übliche Heurigengerichte

Reservierung unter
0676/3934421

Bei jedem Wetter

Musikkapelle



Tag der Blasmusik am 13. September 2014

Ab 13 Uhr wird in ganz Langau und Hessendorf wieder eure Musikkapelle marschierend unterwegs sein. Wir würden uns sehr freuen euch dabei anzutreffen.

Um ca. 19 Uhr werden beide kleineren Langauer Kapellen am Hauptplatz aufeinander treffen.

Mit musikalischen Grüßen
Die Musikkapelle Langau

Wirbelsäulengymnastik mit Übungen gegen Osteoporose



Jeden Donnerstag
von 17.45 – 18.45 Uhr
Turnsaal der VS Langau
Beginn: 11. September 2014
Leitung: Helma Mann

Kursbeitrag für 10 Einheiten € 25,-
Ein Kurs für alle, die etwas für ihre Gesundheit
unternehmen wollen.
Info & Anmeldung bis 05. September 2014
bei Reinhard Mayerhofer 0664 73533280

LeBe (Lebensqualität erhalten – Bewegung erfahren)

10 Bewegungseinheiten
jeweils am Donnerstag
von 16.30 – 17.30 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Langau
Beginn: 11. September 2014

Kursbeitrag: € 25,- / für Neueinsteiger gratis
Teilnahmeberechtigt sind Frauen ab 55 und Män-
ner ab 60 Jahren.
Neueinsteiger sind herzlich willkommen!



Die Schwierigkeit und Intensität der Übungen richtet sich nach den Möglichkeiten der ein-
zelnen Teilnehmer.

Infos & Anmeldung bis 05. September 2014 bei Reinhard Mayerhofer 0664 73533280

Damenturnen

Damenturnen DTV Langau

Jeden Donnerstag ab 20.15 Uhr
Beginn: Donnerstag, 02. Oktober 2014

Wir turnen wieder im Turnsaal der VS Langau.
Es gibt spezielle Gymnastik mit der Übungsleiterin Frau Helma
Mann.
Um rechtzeitiges Kommen wird höflichst gebeten!!!



Tischtennissgilde

Tischtennis für jedefrau / jedermann

jeden Samstag von 13.00 bis 16.00 Uhr
Beginn: Samstag, 04. Oktober 2014
in der Freizeithalle Langau

Mitzubringen sind:

Unkostenbeitrag (Hallenmiete) € 2,- Erwachsene / € 1,- Schüler

Schläger und Bälle (können eventuell ausgeliehen werden) Auch Neuanfänger sind herzlich will-
kommen!

Für die Tischtennissgilde
Robert Schöbinger



Seniorenachmittag

Freitag, 19. September 2014 um 14.00 Uhr
Gasthaus Lenz

Ausflug

Am Mittwoch, 22. Oktober 2014 / Abfahrt um 6.15 Uhr
Nationalbank (Geldmuseum) und Haus des Meeres
Fahrpreis und Eintritt: € 34,-
Anmeldungen bei Herbert Freundorfer
0664 4865083 oder 02912 6644



Euer Obmann
Herbert Freundorfer

Vorschau für Oktober

Katholische Männerbewegung

Die Kath. Männerbewegung Langau lädt herzlich ein zum

GESPRÄCHSABEND

zum Thema: „Mann und Arbeit“

Mittwoch, 1. Oktober 2014

19.00 Uhr im Pfarrheim Langau

Dabei wird der Kurzfilm „Man(n) arbeitet“ der deutschen Journalistin Orinta Z. Rötting gezeigt. Männer, ihre Ehepartnerinnen und Kinder geben darin Einblicke in das Leben von Männern heute. Alle interessierten Männer, Frauen und Jugendlichen sind herzlich willkommen!

Pfarre

Segensfeier für ältere Menschen

am Sonntag, 12. Oktober 2014 um 14 Uhr
in der Pfarrkirche Langau

Anlässlich des UNO-Welttages der älteren Generation finden, initiiert von der Seniorenpastoral, den Pastoralen Diensten an zahlreichen Orten in unserer Diözese Segensfeiern statt. Sie stehen unter dem Motto: „Von Gott begleitet und geschützt“.

Bei uns in Langau wird Herr **Pfarrer Andreas Brandtner** bei dieser Segensandacht die älteren Menschen persönlich segnen.

Alle älteren Menschen sind zu dieser Segensandacht und der anschließenden Agape herzlich eingeladen!
Wenn wer eine Fahrgelegenheit braucht, möge er/sie sich bitte bei Fritz und Gisi Prand, Tel. (02912) 443 oder 0664 477 5792 melden!

Faschingsgilde

Wir laden herzlich ein zur

6. Quiz-Nacht Langau

Heuer NOCHmal besser - versprochen!!

11. Oktober 2014, Gasthaus Lenz, Langau

Teams mit 4 bis 6 Personen (max. 15 Teams)

Meldet euch ab 18. 9. mit Teamnamen und Namen aller Gruppenmitglieder, sowie einer Kontaktperson mit

Telefonnummer (für kurzfristige Mitteilungen) **an**. Bitte nur Teams ab 4 Personen!!

Per Mail: quiz@langau.at oder per Telefon: **0664/7675783** (ab 18.30 Uhr)

Nenngebühr: 3 € pro Person

Die Teams werden zwischen 19.15 und 19.45 Uhr registriert, **wir beginnen um 20.00 Uhr**

Veranstalter: Das ist die erste Quizfrage.... Antwort: natürlich die Faschingsgilde!!

Wir freuen uns auf euch und auf einen spannenden Rätselabend!!



Beim Nachbarn



Drosendorf
Freitag, 12.09.2014 – 20.00
„LYRIK & JAZZ“

Lesung von Wolfgang Müller-Funk aus seinem neuen Gedichtband „Da sein“
Musikalische Umrahmung durch Christopher Barber an der Gitarre
Eintritt frei – Hutgeld!

Samstag, 20.09.2014 – 20:00 Uhr – ULLA N. & FRANK MACKEL QUINTETT

Smooth-Jazz ist ein neuer Name, der seit einiger Zeit immer häufiger auftaucht, und man meint damit swingende Musik ohne Ecken und Kanten, die leichter ins Ohr geht als die heute aktuellen Hetzjagden durch abenteuerliche Tonkaskaden und atemberaubende Harmoniewechsel.

Kino

Sa., 13. Sept. Autokino am Lagerhausplatz, Projektion auf den Lagerhausturm
19.45 Uhr „Lotta“, Regie Johanna Haid, ohne Altersbeschränkung, ca. 30 min
21 Uhr „Das finstere Tal“, Regie: Andreas Prochaska, mit Tobias Moretti, Sam Riley u.a.

Sa., 20. Sept. 20 Uhr im Kino-Gasthaus Failler
Ulrich Seidl präsentiert seinen neuen Film „Im Keller“, Kinopremiere

Galerie KULTUR.PUNKT HARDEGG

Sa., 6. Sept. 17 Uhr Vernissage Walter Fahringer

Sa., 20. Sept. 17 Uhr Vernissage, die Galerie ist Sa/So geöffnet, Info www.kulturpunkt-hardegg.com

Raabs – Lindenhof

Wanderausstellung „Langsam ist es besser geworden. Vertriebene erzählen vom Wegmüssen, Ankommen und Dableiben.“
noch bis 21. September, samstags 14-16 Uhr, sonntags 10-12 und 14-16 Uhr

Schallaburg

Jubel & Elend – Leben mit dem großen Krieg 1914-1918

noch bis 9. November 2014, Mo-Frei 9-17 Uhr, So und Fei 9-18 Uhr, www.schallaburg.at

Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Oberinsp. Andreas Pribitzer

Bahnstraße 5, 3580 Horn
Mobil: +43 676/878 262 663
Tel.: +43 5 9009-82661
Fax: +43 5 9009-42661

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Malerei **Anstrich** **Tapeten** **Fassaden**

Malermeister Werner Frittum

3580 Horn
Raabserstrasse 83
0676 / 30 75 372

1160 Wien
Stöberplatz 1
01 / 486 15 29

Fax : 02982 / 20 264
E-Mail : fa.frittum@aon.at



Klassische Massage
Lymphdrainage
Fußreflexzonenmassage

Thai-Massage
Akupunktmassage nach Penzel
Crania-Sacrale-Impulsregulation

Winterzeile 350, 2091 Langau
Anmeldung unter: 02912/63 85



Mit einer im Umbruch stehenden - unter anderem gilt es die Abgänge der Stammkräfte Andreas Krafft (Karriereende), Rainer Hess (Karrierepause), Rudolf Haselbacher und Manfred Kases zu kompensieren - und stark verjüngten Mannschaft - kommen doch nicht weniger als 6 U-20 Spieler, mit Lukas Resel, Marcel Schaffer und Stefan Winklmüller sogar 3 Spieler, die noch im abgelaufenen Spieljahr in der U-16 spielten, zum Einsatz - starten unsere Männer in eine - ob der obgenannten Begleitumstände - schwierige Meisterschaftssaison, zumal die Konkurrenz durchwegs auf ein größeres Spielerreservoir zurückgreifen kann.....

*Der SVU gratuliert herzlich:
"Oldboy" Karl FRITTUM
zum 65. Geburtstag !*

Eine Saison, in der die 2. Klasse Thayatal durch die 3 Absteiger - Dobersberg, Karlstein und Schwarzenau - nunmehr 13 Mannschaften umfasst und Dobersberg und Thaya als die aussichtsreichsten Titelfandidaten gehandelt werden....

Vorbereitung:

SVU LANGAU - Retz U 23: 2:1 (1:1)

Tore: R. REISS-WURST, L. BLAHA

Es spricht die Statistik:

Irnfritz - SVU LANGAU: 6:0 (3:0) Reserve: 9:0 (3:0)

Mannschaftsaufstellung: KIELMAYER, BIEDRAVA, RESEL, REISS, STERN, NETRDA, MOLD, SCHAFFER, WINKLMÜLER, BLAHA, REISS-WURST

NÖN-Sportkommentar: Das Heimteam konnte die starke Vorbereitung gleich im ersten Spiel bestätigen und fegte Langau vom heimischen Sportplatz. Irnfritz startete wie die Feuerwehr: Marek Cerny traf vom Sechzehner flach ins Eck (6.), weitere Chancen blieben ungenutzt. Mit einem Doppelschlag durch Patrik Isak und Michael Winkler binnen zwei Minuten schien die Partie bereits nach einer halben Stunde entschieden. "Leider ist dann etwas der Schlendrian reingekommen", ärgerte sich Irnfritz-Coach Manuel Fettingner. Langau bekam Aufwind, Großchancen konnten sich die Gäste aber keine herauspielen. Nach etwas mehr als einer Stunde übernahm Irnfritz wieder das Kommando und legte noch drei weitere Tore nach. "Wir haben den Schwung der Vorbereitung mitgenommen und waren aggressiv", war Fettingner mit der Leistung insgesamt zufrieden. Ganz anders klang da Langau-Obmann Dietmar Haller: "Es waren einige Fehlleistungen, die zu diesem Ergebnis geführt haben." Bereits am kommenden Wochenende, beim Derby gegen Geras, fordert er eine Leistungssteigerung: "Ich hoffe, dass die Mannschaft eine Trotzreaktion zeigt."

SVU LANGAU - Geras: 1:3 (1:1) Tor: Lubomir BLAHA

Reserve: 3:3 (2:1) Tore: Werner Alexander STERN.....2, Daniel HOCHRAINER

Mannschaftsaufstellung: KIELMAYER, TRIFUNOVIC, RESEL, REISS (75.. PRAND-STRITZKO), SCHAFFER, BIEDRAVA, NETRDA, WINKLMÜLER, MOLD, BLAHA, REISS-WURST

NÖN-Sportkommentar: Das Derby brauchte 20 Minuten, um in Fahrt zu kommen. Dann traf Tomas Galia per Weitschuss zum 1:0 für Geras, Lubomir Blaha konnte aber postwendend ausgleichen. "Dann ist die Partie abgeflaut", sagte Geras-Sektionsleiter Markus Neunteufl. Die Schlüsselszene dann nach knapp einer Stunde: Rainer Reiss-Wurst verpasste mit einem guten Schuss die Führung für Langau, fast im Gegenzug klingelte es im Kasten der Heimischen nach einer Einzelleistung von Moritz Maurer. Langau warf alles nach vorne, Geras verteidigte den Vorsprung aber geschickt. Am Ende war es wieder eine Einzelleistung, die für die Entscheidung sorgte: Lukas Bühler traf nach 86 Minuten zum 3:1 für Geras. Am Ende spalteten sich die Meinungen, Neunteufl meinte: " Ich muss der Mannschaft ein Kompliment machen, dass wir da nach zwei, drei Jahren wieder mal gewinnen." Langaus Obmann Dietmar Haller hingegen fand: " Eine unverdiente Niederlage, keiner hatte richtige Vorteile."

**HERZLICHEN
DANK**

für die Glückwünsche, Billets und Geschenke anlässlich

meines 85. Geburtstages

Franz NEUNTEUFL

meines 60. Geburtstages

Herbert DECKENBACH

meines 55. Geburtstages

Dorothea FELSINGER

unserer HOCHZEIT

Denise ALBER + Walter LENZ

zur Geburt unseres MARKUS

Martina REISS + Christian LEHNER

Marktgemeinde LANGAU

Hauptplatz 103
2091 Langau
Bezirk Horn
Land NÖ



Tel.: +43(0)2912/401- 0
Fax: +43(0)2912/401-19
www.langau.at
gemeinde@langau.at

WAS IN DER GEMEINDE LOS IST

Was Sie unbedingt wissen sollten und was im August 2014 los war

Unser Sportfest war wieder der Hit!



Am 8. und 9. August 2014 veranstaltete unser Sportverein wieder das Sportfest. Bei gutem Veranstaltungswetter wurden die Party am Freitag und das Sommernachtsfest am Samstag in der Freizeitarena ein schöner Erfolg. Die vielen Gäste amüsierten sich bei gewohnt vorzüglicher kulinarischer Versorgung köstlich und bedankten sich beim Veranstalter durch einen langen und intensiven Besuch.

Natürlich durften am Sportfest auch sportliche Aktivitäten nicht fehlen. So fanden auch mehrere Fußballspiele statt. Natürlich trugen auch die intensiven Nachbesprechungen der Spiele zu einem langen und kurzweiligen Fest bei.

Gratulation an unseren Sportverein für das traditionelle und gut organisierte Fest, das aus dem Veranstaltungskalender unserer Gemeinde nicht mehr weg zudenken ist. Vielen herzlichen Dank an unsere Sportlerinnen und Sportler für ihre Mühe und ihren Einsatz!

Schnitterhahn 2014

Am 15. und 16. August wurde im Hof des Freizeitmuseums auch heuer wieder der traditionelle „Schnitterhahn“ gefeiert. Bei kulinarischen Köstlichkeiten und erfrischenden Getränken gab es ein gemütliches Beisammensein. Vorbereitet und durchgeführt haben die Veranstaltung in bewährter Weise wieder einmal die Mitglieder des Museumsvereins mit zahlreichen guten Geistern.



Im Göpelschuppen gab es an den zwei Tagen zusätzlich auch noch einen Flohmarkt, bei dem der eine oder andere Besucher ein Schnäppchen erstehen konnte. Die Modellbauer konnten voll Stolz bereits die ersten Teile des geplanten Braunkohlebergwerk-Dioramas präsentieren.



Das Wort „Schnitterhahn“ kommt übrigens vermutlich daher, dass bis etwa zur Mitte des vorigen Jahrhunderts das Abernten des letzten Feldes mit deftigen Schmankerln von einem Hahn gefeiert wurde.

Die Langauer Wasser-Musi ☺

Was bringt Langauer Musiker dazu, ins Wasser zu gehen und dort auch noch in gewohnt perfekter Manier den „Bozner Bergsteigermarsch“ zu spielen? Die musikalische Abkühlung für Katrin B., Julia K., Lisa R., Stefanie B., Berni und Viki K., Edith R., Benedikt und Thomas PS (letzterer an den Flossendrums), Christoph und Gregor R., Peter L. sowie Harry Sch. verdanken die Teilnahme dem MV Aflenz. Filmisch festgehalten wurde das Ganze von Julia S. Das sehens- und hörensweite Ergebnis ist unter folgendem Link zu finden: [CWC Langau](#) auf unserer Gemeindehomepage!



Das soziale Netzwerk macht's möglich: bei der „Cold Water Challenge“ (dt. in etwa „Kaltwasser-Herausforderung“) muss eine Musikkapelle innerhalb von 48 Stunden ein Stück in irgendeiner Verbindung mit Wasser zum besten geben. Um das machen zu können, muss man allerdings erst von einer anderen Kapelle nominiert worden sein. Dafür dürfen die Kapellmitglieder ihrerseits dann wieder 3 weitere Kapellen nennen. Langau gab die Aufgabe weiter an die MV Muregg, den MV Obermarkersdorf und die JK Weitersfeld. Allerdings: Wer sich weigert, teilzunehmen, wird mit der Bezahlung von einem Fass Bier schwerwiegend bestraft...

Meisterschütze von Langau

Erfreuliche Neuigkeiten vermeldet der BC Diana NÖ vom Langauer Meisterschützen Helmuth Traxler: Auf einem tollen 3-D-Gelände und idealen Turnierbedingungen holte sich Helmuth Traxler zum dritten Mal in Serie nach einem harten Zweikampf den österreichischen Meistertitel in der Bogenklasse Blankbogen Senioren I.

(Foto copyright BC Diana: vlnr: Traxler Helmuth, Anabith Felix, Göth Lukas, Ehrenreich Robert)



Bei wechselnden Wetterbedingungen fand am Wochenende des 26. und 27. Juli die Österreichische Staatsmeisterschaft/Österreichische Meisterschaft in 3D-Bogenschießen in Hallwang statt. Junior Felix Anabith holte sich den österreichischen Meistertitel und Lukas Göth erzielte den 3. Platz, beide in der Bogenklasse Blankbogen. Wir gratulieren den „DIANA-MÄNNERN!“

Rauchfrei in 5 Wochen

Sie haben sicher schon einmal mit dem Gedanken gespielt, mit dem Rauchen aufzuhören. Tun Sie es! Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) bietet ein fünfwöchiges Entwöhnungsprogramm an. Ihr Weg zum Rauchstopp: Das Programm basiert auf wöchentlichen Gruppenberatungen durch Profis. Bei den Sitzungen erwarten die Teilnehmer/innen Kohlenmonoxid-Messungen, eine Analyse des Rauchverhaltens und die Entwicklung von alternativen Verhaltensweisen. Hilfreiche Übungen und Bewältigungsstrategien stehen ebenso am Programm wie Informationen über einen Nikotinersatz.



Teilnahmekriterien: Versicherung bei der NÖGKK, Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA), Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA) oder Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) Kostenbeitrag von € 25,00

Kosten für mögliche medikamentöse Therapien oder Nikotinersatzpräparate werden von der NÖGKK nicht übernommen.

Auftakt- und Infoveranstaltung:

Wo: NÖGKK – Service Center Horn, Stephan Weykerstorffer-Gasse 3, 3580 Horn

Wann: 23. September 2014, 18:30 Uhr

Anmeldung erforderlich unter 050899-0854

Programmstart: 23.09.2014, jeweils Dienstag



Mental gestärkt durchs Leben - Vortrag

Das Leben ist wie eine Achterbahn, mit Höhen und Tiefen. Um schwere Zeiten und Schicksalsschläge unbeschadet zu überstehen, braucht es Resilienz, also seelische Widerstandskraft. Für mehr innere Stärke und Widerstandsfähigkeit reichen schon kleine, individuelle Schritte.



Wie das geht, erfährt man beim Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse zum Thema Mentale Gesundheit. Expertin Mag. Natalia Ölsböck: „Wer sich regelmäßig Zeit nimmt für Psychohygiene und Selbstfürsorge, kann in schweren Zeiten von der gewonnenen Resilienz profitieren.“

NÖGKK-Vortrag „Resilienz – was unsere Seele stark macht“

Wann: 24.09.2014, 18:30 Uhr

Wo: 3751 Sigmundsherberg, Bahnstraße 13, Volksheim

Referentin: Mag. Natalia Ölsböck

Anmeldung unter 050899-0854

Gut versichert beim Studium

rechtzeitig über kostenlose Mitversicherung informieren oder Alternativen checken



Im Herbst startet an den Universitäten und (Fach-) Hochschulen das neue Wintersemester. Wie lange Studentinnen und Studenten in der sozialen Krankenversicherung bei den Eltern mitversichert sind bzw. welche Möglichkeiten es danach gibt, darüber informiert die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK).

Kostenlose Mitversicherung

„Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland sind automatisch bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres (= 1. Tag vor dem 18. Geburtstag) mit den Eltern mitversichert, sofern sie nicht schon vorher einen eigenen gesetzlichen Krankenversicherungsschutz haben“, erklärt NÖGKK-Service-Center-Leiter Franz Vögerl. Wird danach eine Schule oder Universität besucht, kann die kostenlose Mitversicherung bis zum 27. Lebensjahr verlängert werden. Wird für das Kind noch Familienbeihilfe bezogen, verlängert die NÖGKK automatisch die Mitversicherung. Besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe, müssen eine Schulbesuchs- oder Studienbestätigung sowie ein Studienerfolgsnachweis bzw. im 2. Abschnitt ein Nachweis über das positive Ablegen der 1. Diplomprüfung vorgelegt werden.

Damit Kinder über 18 Jahren nicht unbemerkt aus dem Versicherungsschutz fallen, bietet die NÖGKK einen besonderen Service: Rund 2 Monate vor Ende der beitragsfreien Mitversicherung werden die Eltern schriftlich informiert, dass der Versicherungsschutz endet.

Selbstversicherung

Studierende, die keinen gesetzlichen Krankenversicherungsschutz haben und auch nicht mehr die Voraussetzungen für die kostenlose Mitversicherung erfüllen, können sich bei der NÖGKK freiwillig versichern lassen. Die Selbstversicherung kostet heuer monatlich 52,68 €. Ob die Voraussetzungen für die Studentenversicherung erfüllt werden, erfährt man direkt bei der NÖGKK oder über den Online-Ratgeber „Selbstversicherung für Studentinnen und Studenten“ unter www.noegkk.at.

Geringfügige Beschäftigung

Wer neben dem Studium eine geringfügige Beschäftigung ausübt (Geringfügigkeitsgrenze liegt heuer bei 395,31 € pro Monat), ist nur unfallversichert und kann sich preiswert in der Kranken- und Pensionsversicherung selbst versichern lassen. Die Voraussetzungen kann man ebenso direkt bei der NÖGKK oder über den Online-Ratgeber „Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung“ unter www.noegkk.at abfragen.

Für alle Studentinnen und Studenten, die es in die Ferne zieht, rät Service-Center-Leiter Franz Vögerl: „Vor Aufnahme einer Ausbildung oder eines Studiums im Ausland ist es sinnvoll, sich rechtzei-

tig bei der NÖGKK über Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung des Versicherungsschutzes sowie den Leistungsumfang im jeweiligen Land zu erkundigen, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden.“

Detaillierte Infos zum Thema gibt es unter der Tel.-Nr. 050899-6100, unter www.noegkk.at oder im Ratgeber „Studentenversicherung“, der in der NÖGKK aufliegt.

NÖGKK-Service-Center Horn

Adresse Stephan-Weykerstorffer-Gasse3, 3580 Horn

E-Mail horn@noegkk.at

Versichertenservice: Tel.: 050899/6100

Mikrozensus - Erhebung

Was ist der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist eine kontinuierliche Bevölkerungsbefragung durch die „Statistik Austria“, die seit 1967 durchgeführt wird. Pro Vierteljahr werden rund 22.500 zufällig ausgewählte Haushalte in ganz Österreich befragt. Die dabei erhobenen Daten dienen für eine realitätsbezogene Darstellung der Wohn-, Arbeitsverhältnisse und Lebensverhältnisse der Österreicher. Damit können einerseits Veränderungen festgestellt und andererseits zukünftige Ausgaben etc. geplant werden.



Wie läuft diese Erhebung ab?

Die Teilnahme an der damit verbundenen Befragung ist verpflichtet. Die gesamte Befragung besteht aus einem persönlichen Besuch und 4 Folgebefragungen. Der erste Besuch wird durch einen Brief angekündigt, in dem der Name der interviewenden Person, die gesetzliche Grundlage und wesentliche Informationen enthalten ist. Außerdem erfahren Sie, worum es bei der Befragung im Wesentlichen gehen wird. Die 4 Folgebefragungen können dann per Telefon durchgeführt werden.

Wie lange dauert die Befragung?

Die Dauer hängt von der befragten Person ab. Als Durchschnittsdauer kann man annehmen:

Wohnungsfragebogen 10 min

Personenfragebogen 20 min

Was passiert, wenn ich mich weigere, teilzunehmen?

Wenn jemand der Auskunftspflicht nicht nachkommt oder wissentlich falsche oder unvollständige Angaben macht, muss die Erhebungsperson das an die „Statistik Austria“ weitermelden. Sie erhalten einen RSB-Brief, in dem Sie nochmals auf die Notwendigkeit der Erhebung und auf Ihre Auskunftspflicht hingewiesen werden. Schlimmstenfalls müssen Sie mit einem Verwaltungsstrafverfahren wegen Verletzung der Auskunftspflicht rechnen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf:
<http://www.statistik.at/mikrozensus/start.shtml> oder
unter 01/711 28-8338

Wir bringen Sie beide zusammen! Wenn Sie ein **Grundstück, ein Haus oder eine Wohnung** zu vermieten oder zu verkaufen haben, wenden Sie sich bitte an uns unter 02912/401 oder unter

Fühlt sich Ihr Haus einsam?

Je länger ein Gebäude leer steht, nicht geheizt und gepflegt wird, umso mehr leidet es darunter und sein Wert sinkt. Auf der anderen Seite suchen immer wieder Leute aus dem städtischen Raum ein nettes Zuhause im Grünen – für das Wochenende, den Urlaub oder für die Pension.

martina.lasar@langau.at. Zunehmend werden übrigens vor allem kleine, günstige Ferienwohnungen in Langau nachgefragt. Wir veröffentlichen Ihr Inserat bei „Wohnen im Waldviertel“ und beantworten natürlich auch gerne Ihre Fragen.

Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist am 11. und 12. September 2014 auf Grund der Teilnahme an der Preisverleihung des europäischen Dorferneuerungspreises in Vals in der Schweiz nicht besetzt. Wir ersuchen um Verständnis.

Gerne sind wir für Sie, wenn das Gemeindeamt besetzt ist, auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten da. Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt Langau:

Montag	Dienstag	Donnerstag
08:00 – 12:00	08:00 – 12:00	08:00 – 12:00
	14:00 – 19:00	



Ihr Bürgermeister:
Franz Linsbauer



Ihre Vizebürgermeisterin:
Margit Reiß-Wurst

Zimmerei - Montagen

BÄUER
Walter

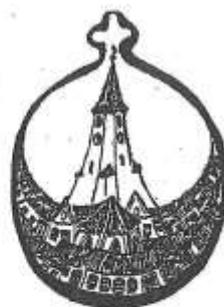
2092 Riegersburg 90
0664 / 5543591
0664 / 1533665
E-Mail: office@zm-bauer.at

Dachstühle- und Reparaturen, Gartenhäuser, Carports, Türen, Pergolen,
Holzfußböden und Holzdecken, Holz- u. Alu- Zäune,
Velux und Roto Dachflächenfenster, Villas - Dacheindeckungen,
Valetta - Beschattungen, Dämmstoffe

Neu: Lohnschnitt und Verkauf von Schnittholz !!

Wood-Mizer
Blockbandsäge

PFARNACHRICHTEN



SONNTAG, 7.9.: 9'15 FAMILIENMESSE

MONTAG, 8.9.: Fest MARIAE GEBURT

19 Uhr HI.Messe

SAMSTAG, 13.9.: 17 Uhr HI.Messe

SAMMLUNG für Kath. Aktion

MONATSWALLFAHRT GERAS

19'00 Rosenkranz vor dem Allerheiligsten,
Beichtgelegenheit (bis 19'20)
Segnung mit der Jakob-Kern-Reliquie

19'30 Wallfahrtsgottesdienst,
Lichterprozession durch den Kreuzgang
Leiter: Hofrat Msgr.Mag.Karl Schrittwieser
Leiter des Diözesanschulamtes



SONNTAG, 14.9.: 9'15 HI.Messe

Dirndlgwandsonntag

SAMMLUNG Kath. Aktion

SONNTAG, 21.9.: ERNTEDANKFEST

Abholung der Erntekrone von der Schule

9'15 HI.Messe



FREITAG, 26.9.: KRANKENKOMMUNION

SONNTAG, 28.9.: 9'15 HI.Messe

MONTAG, 29.9.: Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Rafael

19 Uhr HI.Messe

SONNTAG, 5.10: 9'15 HI.Messe – Fest der Jubelpaare

ROSENKRANZGEBET: jeden Dienstag um 18'30 (vor der Abendmesse)

Ab Oktober alle Abendmessen wieder um 17 Uhr (Rosenkranz ab Oktober jeden Dienstag um 16'30).

Danke

Danke, Herr, für unser tägliches Brot –
für den so reichlich gedeckten Tisch –
für die Liebe, die durch den Magen geht –
für die Gemeinschaft, die das Mahl stiftet –
für die Freude, die uns alle verbindet –
für das Geschenk des Lebens –

Tag für Tag. Amen.

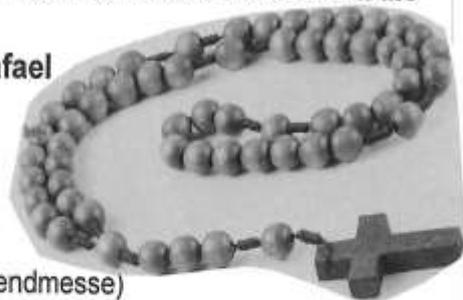
Danke!

Beim Erntedankfest danken wir Gott dafür,
dass es uns gut geht.

In jeder Messfeier danken wir im
Glaubensbekenntnis Gott für seine Schöpfung.
„Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde...“
Einmal im Jahr ist dieser Dank Anlass für ein
eigenes Fest: das Erntedankfest.



Trotzdem berührt uns das Fest durch die
Industrialisierung nur oberflächlich, da wir
Lebensmittel im Überfluss haben. Wir nehmen
oft nicht wahr, wie Menschen auf aller Welt
abhängig von ihrer Ernte sind, da wir unser Obst
und Gemüse billig im Supermarkt kaufen können.
Deshalb soll das Erntedankfest uns auch vor
Augen führen, dass wir dankbar für unsere reiche
Lebenssituation sein sollen und uns letztlich die
Erde ernährt.



Telefon-Nummern – wenn ein Priester benötigt wird:
 H.Prior Pfarrer Mag.Andreas BRANDTNER: 0664/14 10 108,
 Pfarrhandy: 0676 740 10 21 (nicht immer besetzt).
 Hr.Conrad Müller, Pfarrer von Geras: 02912/345 220 bzw. 0676/826 68 83 43
 Hr.Prälat Abt Michael Karl Prohazka: 02912/345 202 bzw. 02912/345 257
 bzw. 0676/826 65 42 00. Stift Geras: 02912/345 208 (Küche)

JESUSGEBET in der Byzantinischen Kapelle im Stift Geras:
MITTWOCH, 24.9. um 19'30
MITTWOCH, 29.10. um 19'30



DIAKONENWEIHE im STIFT ALTENBURG

SONNTAG, 28.9. um 15 Uhr

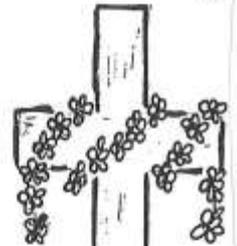
Fr.Clemens Hainzl OSB

durch H.Mag.Stephan Turnovszky, Weihbischof von Wien

„Ohne längere Zeiten der Anbetung, der betenden Begegnung mit dem Wort Gottes, des aufrichtigen Gesprächs mit dem Herrn verlieren die Aufgaben leicht ihren Sinn, werden wir vor Müdigkeit und Schwierigkeiten schwächer und erlischt der Eifer. Die Kirche braucht dringend die Lunge des Gebets.“
Papst Franziskus



14. September
Kreuzerhöhung



**Danke für die Gaben,
 o Herr**

*Großer Gott,
 gib uns ein hörendes Herz,
 damit wir von deiner Schöpfung
 nicht mehr nehmen
 als wir geben,
 damit wir nicht
 willkürlich zerstören,
 nur um unserer Habgier willen.
 Damit wir uns nicht weigern,
 ihre Schönheit mit unseren
 Händen zu erneuern,
 damit wir nichts
 von der Erde nehmen,
 was wir nicht wirklich brauchen.*

Verfasser unbekannt



Ist Erntedank heute überhaupt noch zeitgemäß? Gut gefüllte Lebensmittelregale zu jeder Jahreszeit und hohe Lebensmittelqualität zu geringen Preisen lassen allzu schnell Gleichgültigkeit für Erntedank aufkommen.

Dennoch ist die Berechtigung von Erntedank aktuell geblieben. Das gilt insbesondere für unsere Landwirte. Denn der Erfolg ihrer Arbeit bleibt in hohem Maße von Natur und Wetter abhängig.

Wer wochenlang auf wärmeres, sonnenreiches Wetter, danach auf Regen gewartet hat, und dann wieder um gutes Erntewetter zittern musste, sieht eine gute Ernte in einem anderen Licht. Für ihn gibt es Grund zur Dankbarkeit.

Erntedank und Tischgebet sind mehr als fromme Bräuche aus vergangenen Tagen – sie sind die tägliche Dankbarkeit gegenüber dem Herrn des Lebens und die beständige Frage nach unserem Umgang mit der Schöpfung und den Hungernden.

Offen für alle
 Am Kreuz erhöht
 hat er sich für uns
 dahingegeben aus
 unendlicher Liebe und
 alle an sich gezogen.
 Aus seiner geöffneten
 Seite strömen Blut
 und Wasser.
 Aus seinem durchbohrten
 Herzen entspringen
 die Sakramente der Kirche.
 Das Herz des Erlösers
 steht offen für alle,
 damit sie freudig schöpfen
 aus den Quellen des Heils.

M E S S E N O R D N U N G September 2014

- 1.9.Mo.19'00 Leichenbegleiter für +Karl Müller//**Auswärts:** Leichenbegleiter für +Helmut Berger
2.9.Di. 19'00 Fam. Lindner für +Maria u.Franz Steindl//**Ausw.:** Leichenbegleiter für +Antonia Winter
5.9.Fr. 19'00 Molkereiarbeiterinnen und Arbeiter für verstorbenen Josef Schuh
6.9.Sa.19'00 Kinder für +Franz Lobenschuß//**Ausw.:** Adele Wurst u.Söhne für +Mutter u.Großmutter
7.9.So.09'15 Familienmesse; Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Elfi Traun für +Gatten/Leopoldine Brandstätter für +Schwester Maria/Fam.Eduard Prand für +Eltern,Großeltern und ganze Verwandtschaft/Für +Paul und Maria Prand/Für verstorbenen Vater Leopold Riedl
8.9.Mo.19'00 **Maria Geburt;** Lbgl.für +Maria Kaindl zum 1.Todestag//**Ausw.:** Lbgl.für +Franz Linsbauer
9.9.Di. 19'00 Maria Valent für verstorbenen Gatten
12.9.Fr.19'00 **Maria Namen;** Familie Wurz für verstorbenen Vater, seine Eltern und Geschwister
13.9.Sa.17'00 Geschwister Lörinczi für +Onkeln u.Tanten//**Ausw.:** Lbgl.für +Josef Schuh; **Sammlung**
14.9.So.09'15 Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Für +Gatten Robert,Eltern u.Geschwister/Fam.Schindelböck/Sprung für +Tante Maria Stefan/Anna Schöls u.Kinder für +Gatten u.Vater/Fam. Ramharter für +Vater zum 70.Todestag/Anna Reiss 29 für +Eltern u.Geschwister/Zur schuldigen Danksagung/Fam.Haller/Obricht für +Großvater Johann Steindl u.a.Verw./Waltraud Winkler u.Geschwister für +Eltern/Lbgl.für +Herbert Reiss/Fam.Robert und Erna Urban für beidseitig verstorbene Verwandtschaft; **Sammlung katholische Aktion**
15.9.Mo.19'00 Fam.Appeltauer/Urban für +Eltern,Verw.u.Freunde//**Ausw.:**Anna Hochrainer für +Johann und Maria Gregorides/Leichenbegl.für +Maria Lobenschuß/Leichenbegl.für +Maria Kaindl
16.9.Di. 19'00 Fam.Linsbauer 113 für +Großeltern u.g.Verw.//**Ausw.:** Für +Franz u.Josef Steindl,ihre Eltern u.Geschwister/Leichenbegleiter für verstorbenen Franz Weidinger
19.9.Fr. 19'00 Karl Reiß für verstorbene Mutter zum 20. Todestag und für verstorbene Tagelöhner
20.9.Sa.19'00 Fam.Wurz für +Vater zum Sterbetag u.a.a.S.//**Ausw.:** Fam.Kargl für +Karl Brand u.Verw.
21.9.So.09'15 Erntedankfest; Edeltraud Steindl für +Manfred Hartl zum 1.Todestag//**Ausw.:** Fam. Günter Kaufmann für +Mutter,Schwiegermutter u.Großmutter zum Namenstag/Fam. Traun für +Eltern,Schwiegereltern u.Verw./Elfriede Reiß u.Kinder für +Gatten u.Vater u. ganze Verw./Leichenbegleiter für verstorbenen Karl Schimani
22.9.Mo.19'00 Für +Großeltern Maria u.Benedikt Wustinger//**Ausw.:**Leichenbegleiter für +Helmut Berger
23.9.Di. 19'00 Für +Maria u.Johann Ensfelder//**Ausw.:** Fam.Eidher für +Mutter u.Großmutter u.a.Verw./Leichenbegleiter für verstorbene Antonia Winter
26.9.Fr. 19'00 Für verstorbenen Vater Alois Jung (nachgeholt vom 29.7.)
27.9.Sa.19'00 Anna Kornell u.Kinder für +Gatten,Vater u.a.a.S.//**Ausw.:** Leichenbegl.für +Josef Schuh
28.9.So.09'15 Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Ida u.Christian Schmutz für +Opa Emmerich Linsbauer/Elfi Traun für +Bruder/Für +Eduard Mittag u.a.a.S./Leichenbegleiter für +Herbert Reiss
29.9.Mo.19'00 **Fest HI.Erzengel Michael,Gabriel u.Raphael;** Gattin und Töchter für +Leopold Fiedler
30.9.Di. 19'00 Inge Köllensperger für +Vater//**Ausw.:** Gisela Resel für +Eltern u.Verw./Gertrude Gangl für +Mutter,deren Eltern u.Geschwister/Leichenbegleiter für +Maria Kaindl
3.10.Fr.17'00 Leichenbegleiter für verstorbenen Franz Weidinger (nachgeholt vom 1.8.)//**Auswärts:** Leichenbegleiter für verstorbenen Helmut Berger (nachgeholt vom 1.8.)
4.10.Sa.17'00 Anna Kornell u.Kinder für +Eltern,Großeltern u.a.Verw.//**Ausw.:** Um gute Priester/ Adele Wurst für +Cousins Hofrat Günther u.Werner Fiedler u.Josef u.Karl Kurzreiter/ Fam.Erna Bayer für +Bruder Eduard u.Verw./Leichenbegleiter für +Karl Schimani
5.10.So.09'15 Für die Pfarrgemeinde//**Ausw.:** Fam.Schmutzenhofer für +Eltern u.Tante Maria Riedl/ Maria Lamprecht für +Bruder Eduard, Onkel Rudolf u.Verw./Fam.Robert Glaser für +Eduard Koch und Sohn Ewald und für +Zieheltern Katharina und Franz Berner
6.10.Mo.17'00 Leichenbegleiter für verstorbene Maria Lobenschuß (nachgeholt vom 28.7.)
7.10.Di. 17'00 Leichenbegleiter für verstorbene Friederike Mayerhofer

LEKTORENDIENST:

7.9.: Reiß V., Reiß H. 14.9.: Linsbauer, Fischer 21.9.: Eidher, Prand F. 28.9.: Kurzreiter, Dundler
5.10.: Reiß V., Reiß H. 12.10.: Linsbauer, Fischer

GEBETSMEINUNG des HI.VATERS für September

1. Um Liebe und Unterstützung für geistig Behinderte.
2. Das Evangelium inspiriere die Christen in ihrem Einsatz für die Armen.

Rätsel

LÖSUNG DES VORMONATS

1) Frau Weiß trägt grün, Frau Rot trägt weiß und Frau Grün trägt rot.

Erklärung: Wenn keine Dame die Bluse trägt, die ihrem Namen entspricht, kommen für die Farbe "rot" nur Frau Grün und Frau Weiß in Frage. Da Frau Weiß aber den Satz von der Frau mit der roten Bluse "ergänzt", kann sie selbst nicht die rote Bluse tragen. Also trägt Frau Grün die rote Bluse. Die weiße Bluse kann dann nur noch von Frau Rot getragen worden sein und die grüne Bluse von Frau Weiß.

2) Man zeichnet ein Rechteck und in das Rechteck kommen nur 3 Striche. Schon hat man ein Rechteck mit 3 Strichen gezeichnet.

3) Indem man die Zahl umdreht = 999

HEUTE: BUCHSTABENSUPPE

Aus den Buchstaben eines Wortes lassen sich manchmal mehrere Wörter, so genannte Anagramme, bilden. In der heutigen Aufgaben sind in einem Satz mehrere solcher Anagramme versteckt. Finden Sie alle heraus?

Beispiel: In meiner verzweifelten ist mir das jetzt alles auch schon (LAGE – EGAL)

1) Wenn der seine Kühe auf die Weide führt, dann sieht er von oben den Fluss

2) Seit mit seinem Fahrrad einen gerissen hat, verwendet er wenigstens endlichen einen Helm.

3) Der Fischer, der mit seiner auf einen guten Fang gewartet hatte, war enttäuscht, weil er nur aus dem trüben See fischte. Er und seine Kollegen schon seit Tagen auf der Lauer und wollten ihr Hobby schon fast an den hängen.

4) In meinem Karibikurlaub habe ich gesehen, dass eine rote an einer schon eine einfach sein kann, um den Inselverkehr zu regeln.

5) Der japanische gab sehr gute für das Konzert, bei der sogar auf einer gespielt wurde.

6) Obwohl Klothilde eine Dame von war, spielte sie gerne die Rolle der, weil sie Schwäne so gerne mochte; in ihrer soll sie sogar schon einen Vertrag mit einer amerikanischen Filmfirma haben – da hat sie wohl einen guten Gemacht.

7) Als Könnerin meines werde ich diese Aufgabe sicher auch, auch wenn ich mir dabei rote hole.

Dr. Rasal Antram

ADLERAUG UND LUCHSENOHR

Die Ecke zum GRÜBELN, TÜFELN & DENKEN

Es war einmal



Die alte Schule /heute Gemeindeamt (mit „Beserlpark“ als Vorplatz)

Aus Anlass der Neugestaltung des Gemeindeamtsvorplatzes

Sollten Sie ähnliche Fotos aus der „guten alten Zeit“ haben und sie gern veröffentlicht wissen, dann ist Reinhard Mayerhofer 0664 73533280 Ihr Willi-Ansprechpartner.

Gedicht

Die kleine Maus! von Alois Dundler sen.

So manche kleine Maus
kann verderben den besten Schmaus.
Wenn sie flitzt durch die Speisekammer,
ist es für jede Hausfrau der größte Jammer.
Denn man weiß ja nie genau:

Seit wann lebt sie in diesem Bau?
Nichtsahnend vor diesem Jammer
war der Mohnstrudel immer ein Hammer.
Er schmeckte traumhaft wie frisches Brot.
War vielleicht schon dabei der Mäuse-Kot?

Neues Gesicht für Hauptplatz

Umbau | Zwei Fliegen mit einem Schlag werden getroffen: Das renovierungsbedürftige Kriegerdenkmal wird saniert, der Eingang zum Gemeindeamt barrierefrei gestaltet.

Von Robert Schmutz

LANGAU | Das Kriegerdenkmal auf dem Hauptplatz bedurfte schon einiger Renovierung. Mit einem großzügigen Umbau des Platzes, der auch den Zugang zum Gemeindeamt barrierefrei macht, wurde nun begonnen.

Der Sarkophag des 1958 errichteten Denkmals mit den Schriftzügen, die Natursteinmauern rundherum und das Fundament waren schon in die Jahre gekommen. Im Frühjahr diesen Jahres hat der Gemeinderat den Umbau beschlossen.

So wurden vor einigen Wochen die Teile, die weiter verwendet werden, abgebaut wie die Tafel mit den Namen der Gefallenen beider Weltkriege, das große Steinkreuz und etliche Steinblöcke.

Dann begannen die Arbeiter der Straßenmeisterei Geras mit der Entfernung des Pflasters, dem Auskoffern des Platzes, der Verlegung der Wasserleitung, der Drainage- und Kanalarbeiten und der Schotterung des Untergrundes. Es folgen nun die Fundamente für die Begrenzungsmauern, die Begrenzungssteine, die Pflasterung und schließlich die Asphaltierung.

Die Renovierung der Teile des bisherigen Kriegerdenkmals, das neu angeordnet wird, und die Steinmetzarbeiten führt die Firma Happel aus Raabs durch. Beiderseits des dann barrierefreien Einganges zum Gemeindeamt



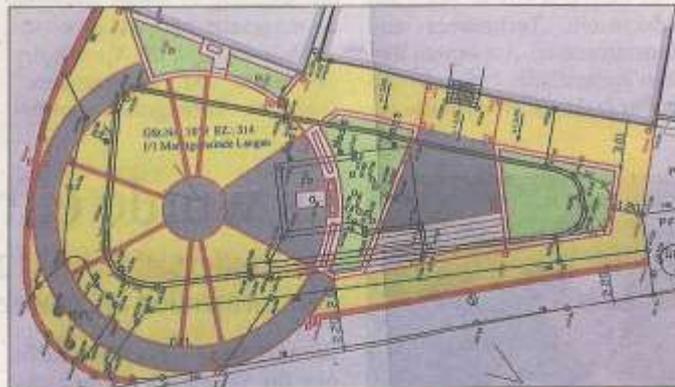
Bürgermeister Franz Linsbauer (sitzend) sieht mit den Mitwirkenden der Neugestaltung des Platzes vor dem Gemeindeamt – Werner Schönhaecker, Werner Stark, Andreas Krehan, Oswald Römer, Robert Diem und Gerald Christian (von links) – gute Fortschritte im Zeitplan des Bauvorhabens. So wird das Kriegerdenkmal spätestens Mitte Oktober fertig sein. Foto: Robert Schmutz

werden Grünflächen mit Blumen und niedrigen Sträuchern angelegt.

Bürgermeister Franz Linsbauer hofft auf die Fertigstellung bis

spätestens Mitte Oktober. Die Kosten der Bauarbeiten liegen bei geschätzten 62.000 Euro, die der Steinmetzarbeiten bei 10.000 bis 12.000 Euro. Lins-

bauer freut sich über die finanzielle Unterstützung des Landes: „Das Projekt ist deshalb so möglich, weil wir vom Land massive Unterstützung bekommen.“



So sieht der Plan für die Umgestaltung des Langauer Zentrums aus: Das Kriegerdenkmal (in der Bildmitte) wird um 45° gedreht und ist dann in Richtung Gasthaus Lenz (links, nicht im Bild) ausgerichtet, davor wird ein kreisrunder Platz (kein Parkplatz!) angelegt, das Niveau steigt sowohl von der Wiesengasse (Bild links oben) als auch von Richtung ehemaligem Postamt (Bild rechts) leicht an, von der Straßenseite (vorne) führen Stufen zum Gemeindeamt (hinten). Foto: privat



KOTTAUN | Im Heurigenlokal der Familie Kurzreiter in Kottaun fand kürzlich ein Klassentreffen des Abschlussjahrganges 1958 der Hauptschule Drosendorf statt. Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler sind allesamt Jahrgang 1944 und feiern somit im Laufe dieses Jahres ihren 70. Geburtstag. Brigitte Moderbacher, Ingrid Böhm, Inge Fischer, Otto Willinger, Helga Weber, Ernst Schmutz, Elfriede Steindl, Ernst Pribitzer, Rosemarie Resel, Maria Rehart, Helga Gall, Beatrix Bach, Erhard Taxlmüller, Walter Höbarth, Walter Henschling, Franz Kurzreiter (stehend von links), Rudolf Sklenka und Hans Ludl (vorne knieend) erinnerten sich gemeinsam an viele schöne Stunden. Foto: privat

Vifzack
Eine NÖN-Aktion für alle Schüler



Sophie Lehninger, Drosendorf, 1. Klasse, NMS Drosendorf-Zissersdorf



Viertelssieger | Langau im Waldviertel bei „Blühendes Niederösterreich“ vorne, bald folgt Landesentscheid.

Von Robert Schmutz

LANGAU | Die Freude bei den Pflegerinnen der Langauer Blumeninseln – es gibt auch einige wenige Blumeninselpfleger – ist groß, hat sich doch die zeitaufwendige Mühe des Setzens und

Pflanzens, des Gießens und des Unkrautjärens gelohnt.

Nach der Begehung der Jury-Mitglieder der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ und der Auswertung konnte Langau in seiner Einwohnerkategorie den 1. Platz im Waldviertel errei-

chen. Das allerdings nicht zum ersten Mal, denn 2008 stand die Grenzmarktgemeinde ebenfalls auf diesem Siegerstockerl.

Damit wollen sich die Damen mit dem „blühenden Daumen“ aber keineswegs dem Siegestaumel hingeben. Geht es doch weiter im Bewerb um einen Platz nicht alleine im Waldviertel, sondern im Landesentscheid um den Sieger aus ganz Niederösterreich. Daher sind alle Bewohner aufgerufen, mindestens bis zum Mittwoch, 13. 8., alles, was grünt und blüht, zu pflegen und zu hegen. Denn an diesem Tag kommt nochmals die Jury und vergibt wiederum Punkte. Und vielleicht ...

Foto: Robert Schmutz

Die Damen mit dem „blühenden Daumen“: Christa Riedl, Martha Resel, Frieda Fischer, Margit Reiß-Wurst, Traude Nowotny, Traudl Zmaritsch, Trude Neunteufel, Eleonore Kühlmayer, Irmgard Urban und Maria Prand-Stritzko (von links) freuen sich über den 1. Platz in der Region Waldviertel bei der Aktion „Blühendes Niederösterreich“ und hoffen, nach dem 13. 8. beim Landesentscheid auch da vorne mitmischen zu können.

Der schönste Ort



Autor aus Langau | Einst trat Mario Lackner selbst „gegen“ die spätere Songcontestgewinnerin an – jetzt hat er gemeinsam mit Irvin Wolther ein Buch über sie geschrieben.

Von Martin Kalchauer

LANGAU | Mit „Conchita Wurst – backstage“ haben die Autoren Irving Wolther und Mario Lackner (Jahrgang 1978 und aus Langau) den Finger genau am Puls der Zeit. Der Verlag edition innsalz kann sich der Anfragen zum Buch, das am 16. September erscheinen wird, fast nicht mehr erwehren ...

Der vom Verlag mit dem Projekt beauftragte Wolther wollte Lackner mit im Boot haben. „Er schätzt mich für meine Kontakte, mein Wissen und Gespür in Bezug auf das Phänomen Conchita Wurst“, freut sich der Sexualberater, Pädagoge, Karrierecoach und Politikberater Lackner, der bereits auf zwei Romane aus der Reihe „Asta“ zurückblicken kann. „Ich habe sofort zugesagt.“

Die Vorbereitungen für das Buch begannen 2011, als Wurst in der „Großen Chance“ auftrat. Nach dem tollen Sieg der Österreicherin beim Songcontest habe man in sehr intensiven Wochen die Manuskripte zusammengeführt und vollendet.

Was interessiert Lackner an Conchita Wurst? „Dass ein auf den ersten Blick oberflächliches Pop-Phänomen derart tiefgründige und bewegende Fragen aufwirft: Freiheit, Friede, Liebe,

Hass, Macht und Geschlecht sind nur einige dieser Dimensionen!“ Persönlich kennenlernen konnte Lackner die Person, „die eine Botschaft übermittelt, die in unserer lauten Welt nicht

selten überhört wird“, nicht („Jemanden persönlich kennenlernen, bedarf Ruhe und Zeit!“), aber vor einem Auftritt auf einer Wiener Kleinbühne sei er ihr begegnet. „Wir sind in einer trashig-justigen Casting-show-Parodie gegeneinander angetreten!“ Außerdem durfte er sie schon einmal interviewen.

Auf die Frage, welcher Aspekt für ihn der wichtigste am Buch sei, meint der Langauer: „Wir haben keine Biografie geschrieben und nicht hinter die Kulissen des Entstehungsprozesses geblickt. Wir versuchen nur, greifbar zu machen, warum sie so begeistert und gleichzeitig derart verstört.“ Er hoffe, vermitteln zu können, „dass Conchitas Song-Contest-Triumph kein 08/15-Sieg war.“

Die Zahlen der Vorbestellungen beim Verlag ändern sich stündlich. „Es gibt einen regelrechten Run, auch in Deutschland und der Schweiz. Wahrscheinlich stehen bald Verhandlungen über die Übersetzung ins Englische und andere Sprachen an. Ich bin wirklich geplättet, was da gerade passiert!“

Run auf Conchita-Buch



Schon jetzt, mehr als drei Wochen vor dem Erscheinen des Buchs „Conchita Wurst – backstage“ gibt es hunderte Anfragen und Reservierungen. Autor Mario Lackner: „Ich bin geplättet!“

Foto: Martin Kalchauer

NÖN - TEILRÜCKBLICK

(infolge der Vielzahl an
berichtenswerten Veranstaltungen)
Mehr im nächsten WILLI!

Wohlviertel wird zum Freizeitviertel

„Wenn der neue Obmann Franz Linsbauer bei der überregionalen Arbeit auch so konsequent ist wie daheim in Langau, dann wird in der Kleinregion Wohlviertel bald alles wie in Langau die Vorsilbe ‚Freizeit‘ tragen – und das Wohlviertel wird zum Freizeitviertel.“

HERR
LEOPOLD



Vorstand & Projekte

Der Vorstand:

Obmann: Franz Linsbauer (Bürgermeister, Langau); Obmann-Stellvertreter: Petra Zach (Vizebürgermeisterin, Brunn), Franz Göd (Bürgermeister, Sigmundsherberg); Schriftführer: Georg Gilli (Bürgermeister, Eggenburg), Kassier: Rudolf Mayer (Bürgermeister, Raabs); Vorstandsmitglied: Christine Stöger (Direktorin, Landesberufsschule Geras)

Laufende Projekte:

- Qualifizierungs- und Weiterbildungsinitiative „Neues Lernen.Wissen!“
- Projekte im Bereich Jugend- und Kinderbetreuung



Manager Roland Deyssig präsentierte nach der Generalversammlung der LEADER-Region Waldviertler Wohlviertel in Kühnring die Vorstandsmitglieder Petra Zach, Franz Göd, Georg Gilli, Franz Linsbauer, Christine Stöger sowie den Hausherrn Leopold Winkelhofer (Vierter von links), den Hardegger Bürgermeister Heribert Donnerbauer und Naturpark-Direktor Ludwig Schleritzko (von links).

Fotos: Thomas Weikertschläger

Linsbauer neuer Obmann

Wohlviertel | Bei der Generalversammlung der LEADER-Region Waldviertler Wohlviertel kam es zu Wechsel an der Spitze. Hardegg wurde als neue Gemeinde in die Region aufgenommen.

Von Thomas Weikertschläger

BEZIRK HORN | Ein neuer Obmann, eine neue Mitgliedsgemeinde und drei Gemeinden, die sich aus der Leader-Region „Waldviertler Wohlviertel“ verabschiedeten, das sind die Eckpunkte der Generalversammlung des Vereins Waldviertler Wohlviertel, die am 6. August im Veranstaltungszentrum Kühnring abgehalten wurde.

Der Horner Bürgermeister Jürgen Maier (ÖVP) legte sein Amt nach sieben Jahren als Obmann zurück. Da er im November die Funktion des Vorsitzenden in der Europaplattform „Pro Waldviertel“ übernommen hat, „habe ich jetzt die LEADER-Region abgegeben“, so Maier. Sein Nachfolger wurde der Langauer Bürgermeister Franz Linsbauer (ÖVP).

Im Rückblick über seine Obmannschaft, in der 170 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 17 Millionen Euro umgesetzt wurden (Maier: „Sieben Millionen davon sind LEADER-Fördermittel, ein Großteil der 17 Millionen verblieb in der Region.“), nannte Maier vier Säulen, auf

der die Strategie der Region beruht: „Das sind die Unterstützung der Wirtschaft, speziell der Klein- und Mittelbetriebe, die Förderung von Kultur- und Umwelttourismus, die Förderung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe sowie der Bereich ‚Erneuerbare Energie‘.“

Als „Leuchtturm“ unter den Projekten nannte Maier die Landesausstellung 2009 in Horn, Raabs und Telc. „Wir haben damals Maßnahmen gesetzt, die sehr nachhaltig waren.“

Nachfolger Linsbauer strich die Bedeutung der LEADER-Region gerade für kleine Gemeinden hervor: „Man kann gemeinsam mehr bewegen, ein besseres Angebot für Bürger und Gäste schnüren.“ Als Ziele nannte er neben der Förderung von Klein- und Mittelbetrieben die Themen Bildung, Jugend und Gesundheit. Ein Anliegen sei es, die Möglichkeiten, die durch LEADER für die Bevölkerung entstehen, mehr publik zu machen. Linsbauer: „Damit kön-

nen wir Projekte, die aus der Bevölkerung kommen, unterstützen. Das muss der Bevölkerung, aber auch den einzelnen Gemeinderäten, mehr kommuniziert werden.“

Neues Konzept muss bis November stehen

Die Region arbeitet derzeit auch ihr Konzept für die Förderperiode 2014 bis 2020 aus. Bis November muss es fertig sein, eingebunden sind die Gemeinden, aber auch Interessenvertretungen und Bürger. Als Schwerpunkte der Strategie nannte Linsbauer alternative Energie und Energieberatung.

Als neue Mitgliedsgemeinde wurde Hardegg (Bezirk Hollabrunn) in den Verein aufgenommen. Ausgeschlossen sind hingegen Röhrenbach, Altenburg und Rosenberg-Mold. „Sie wollen sich eher Richtung Region Kamptal orientieren“, begründete LEADER-Manager Roland Deyssig diese Entscheidung. Mit der Aufnahme Hardeggs soll die Ausrichtung der Region Richtung Naturpark Thayatal unterstrichen werden.



Der scheidende Obmann Jürgen Maier (rechts) wünschte seinem Nachfolger Franz Linsbauer alles Gute für seine Obmannschaft.



Josef Haninger, Wolfgang Schleinzer, Uli Haller, Martha Tiller (hinten von links), Pfarrer Conrad Müller, Christian Stuhr und Gerti Haninger (hinten von rechts) sowie Sabine Schleinzer (vorne sitzend rechts) verbrachten mit Ministranten des Pfarrverbandes Geras-Langau unbeschwerte Tage am Langauer Freizeitsee. *Foto: Robert Schmutz*



Zu den erfolgreichen Teilnehmern des Zimmengewehrschießens der Ortsgruppe Langau des Österreichischen Kameradschaftsbundes und beim Erwerb des Leistungsabzeichens zählten Werner Gerstl, Erich Henschling, Andrea Gerstl, Ernst Resel, Brigitte Laa, Michael Kaufmann, Karl Laa, Franz Riedl, Anna Prand-Stritzko, Katharina und Alexander Kauer, Victoria Wydra, Adolf Urban und Erich Reiß (von links). *Foto: Robert Schmutz*

Treffsichere Schützen

36. Zimmengewehrschießen | Die Ortsgruppe Langau lässt den Reinerlös der Veranstaltung dem ÖKB-Sozialfonds zufließen.

Von Robert Schmutz

LANGAU | Der Österreichische Kameradschaftsbund (ÖKB) mit Ortsgruppenobmann Werner Gerstl lud schon zum 36. Zimmengewehrschießen und dankte bei der Siegerehrung Sponsoren, Mithelfern und vor allem den Teilnehmern für die rege Teilnahme „trotz des für uns Veranstalter schlechten, nämlich heißen Wetters“.

Bürgermeister Franz Linsbauer wiederum dankte seinerseits dem ÖKB für diese Veranstaltung, deren Reinerlös unter anderem dem ÖKB-Sozialfonds zukommt. Wie schon in den vergangenen Jahren auch gab es getrennte Bewerbe für Luftdruckgewehr und -pistole. Dabei wurde in den Kategorien „Erwachsene“ und „Jugendliche unter 18 Jahren“ gewertet (siehe Info-Box). Beim Gewehr waren

110 Ringe möglich, bei der Pistole 50. Die Teilnehmer konnten auch aus einer Reihe schöner Sachpreise wählen.

Zusätzlich nahmen Kameraden der Ortsgruppe Urkunden und Leistungsabzeichen vom Hauptbezirksschießen in Thunau in Empfang. Das Goldene Leistungsabzeichen errangen Andrea Gerstl, Ernst Resel und Erich Henschling, das Silberne Werner Gerstl.

24 Ministranten genossen Lager

LANGAU | Vier Tage lang waren 24 Ministranten aus Geras, Langau, Sallapulka und Harth im Sommerlager am Freizeitsee.

Neben Malen, Fischen im Anglerparadies Hessendorf, den ersten Reitversuchen auf Pferden, einer Schnitzeljagd mit Schatzsuche und einer Lagerolympiade mit Geschicklichkeitsspielen war das Wetter bestens geeignet, das erfrischende Nass im Freizeitsee zu genießen.

Die Betreuer Uli Haller, Sabine und Wolfgang Schleinzer, Christian Stuhr, Melanie Reiß, Josef Haninger und Martha Tiller sowie Stadtpfarrer Conrad Müller sorgten ständig für Programm. Küchenchefin Gerti Haninger und Helferin Gabi Eidher merkten am reichlichen Appetit, dass Bewegung und frische Luft allen gut taten. Auch die Hunde „Emma“ und „Summer“ waren immer bei Appetit ...

Die Bewerbsieger

○ **Pistole Jugend:** 1. Peter Linsbauer (Langau, 40), 2. Alexander Kauer (Drosendorf, 34), 3. Victoria Wydra (Langau, 25).

○ **Zimmengewehr Jugend:** 1. Victoria Wydra (Langau, 74 Ringe), 2. Katharina Kauer (Drosendorf, 73), 3. Anna Prand-Stritzko (Langau, 70)

○ **Pistole Erwachsene:** 1. Harald Hopf (Fuglau, 43), 2. Erich Henschling (Langau, 42), 3. Hubert Hötzl (Eggenburg, 41)

○ **Zimmengewehr Erwachsene:** 1. Brigitte Laa (Spillern, 101), 2. Michael Kaufmann (Goggitsch, 100), 3. Karl Laa (Spillern, 99), 4. Andreas Zach (Horn, 96), 5. Günther Neuwirth (Langau, 95), 6. Christoph Dundler (Langau, 94), 7. Elfriede Pfundstein (Langau, 92), 8. Trixi Linsbauer (Langau, 91), 9. Harald Hopf (Fuglau, 91), 10. Horst Brandhuber (Heufurth, 91)





1 Hermann Baldreich, Brigitte Fritz und Günter Billing berichteten Museumsobmann Karl Kühlmayer (von links) über den Baufortschritt des maßstabgetreuen Bergwerkmodells, das im Jahr 2016 im Freizeitmuseum Langau in Betrieb gehen soll. *Foto: Robert Schmutz*



Lotte Schmutz, Elfriede Ensfelder, Andrea Kurzreiter, Helga Riedl, Martha Resel und Gisela Prand (von links) gehörten zu den zahlreichen fleißigen Helfern, die für das leibliche Wohl der Gäste beim „Schnidahahn-Heurigen“ im Freizeitmuseum Langau sorgten. *Foto: Robert Schmutz*

Tradition | Beim Heurigen im Freizeitmuseum Langau wurde nach der Ernte zwar kein Backhendl, aber Köstlich-Deftiges serviert.

Von Robert Schmutz

LANGAU | Die alte Tradition des „Schnidahahnes“ wird im Freizeitmuseum seit fast 20 Jahren, manche Ortsbewohner sprechen gar von über 30, aufrecht erhalten.

Die Kornerte war vor der Technisierung der Landwirtschaft eine mühsame, langwierige Angelegenheit, die mit dem Dreschen bis spät in den Herbst verbunden war. Wenn man – meist um Maria Himmelfahrt – die letzten Getreidegarben in die Scheune gebracht hatte, war die Erleichterung groß, da Hagel und Unwetter dem „täglichen Brot“ nicht mehr so ungeschützt zusetzen konnten.

Das feierten die Bauern mit ihrem Gesinde mit dem sogenannten „Schnidahahn“: Die selbst gezüchteten Junghähne des Jahres waren groß genug, als Backhendl eine Gaumenfreude für die „Schnitter“ zu sein. Und wer hart gearbeitet hatte, konnte nun auch ausgiebig feiern.

Das Freizeitmuseum nahm diese Tradition der einzelnen Bauernhöfe als allgemeines Fest auf und lädt – ungesicherten Daten zufolge seit 1983, zumindest sicher aber seit 1995 – in den ehemaligen Bauernhof der Familie Stefan, der heute das Freizeitmuseum beherbergt, zu einem „Schnidahahnheurigen“.

Drescherbrote und „b'soffener Kapuziner“

Neben der Tradition stand ursprünglich natürlich auch der finanzielle Hintergrund des Vereinsaufbaues im Interesse der Organisatoren. Dabei gab es auch einmal in Zusammenarbeit mit den lokalen Heimatforschern eine Kornerte mit Sense und Häufelmaschine. Der warme Mittagstisch gehörte ursprünglich ebenso zur Tradition. Leider werden im Museumsbereich auch die Arbeitskräfte weniger. Daher gingen Küchen- und Servierkräfte zu einer kalten Speisekarte über.

Drescherbrot, Drescherstangerl oder Freizeitstangerl und diverse Brote machen heute dem Backhendl von damals Konkurrenz. Der „b'soffene Kapuziner“ (in Wein getauchter Guglhupf) aus alter Zeit ist aber auch heute noch beliebt. Im schützenden Zelt im Hof, im Anbau an der Scheune finden die Gäste aber ein Ambiente, das sie sehr schätzen. Nicht nur die älteren Semester fühlen sich nostalgisch berührt, auch die jüngeren kommen, genießen Essen und Trinken und lassen sich alte bäuerliche Geräte im Göppelschuppen erklären.

Der wurde Brett für Brett und Balken für Balken in Klein-Ulrichschlag abgebaut und am Stadlberg im Museum wieder aufgestellt. Und wer daheim noch zu wenig alten Krimskrams hat, der konnte beim Flohmarkt zugreifen.

Sie wissen nicht, was ein Göppelschuppen ist? Im Freizeitmuseum Langau wird das den Besuchern gerne erklärt.

Bis in den frühen Morgen gefeiert

1 Der „Schnidahahn-Heurige“ des Freizeitmuseums in Langau hat seit Jahren zunehmend begeisterte Besucher. Wenn in den letzten Jahren meist schönes Wetter herrschte, war es diesmal etwas kühl. Das hinderte aber manche nicht, ausführlich das Ende der Kornerte – das wird mit dem Fest des „Schnidahahnes“ gekrönt – bis in den frühen Morgen zu feiern. Bürgermeister **Franz Linsbauer** und Gattin **Trixi**, Gemeinderat **Herbert Freundorfer** und Gattin **Elfriede** genossen ebenso das Ambiente des alten Bauernhauses wie Künstlerin und Autorin **Rosi Grieder-Benarik** aus Pleissing oder Sommergäste aus Oberösterreich und Deutschland. Vizebürgermeisterin **Margit Reißwurst** sorgte bestens für vorzüglichen Kaffee und Kuchen, während Gatte **Helmut** in der Reise-Ecke des Museumsvorraums die erholsame Ruhe genoss. Neugierige konnten sich vom Fortschritt des Bergwerkmodells überzeugen und persönlich von **Günter Billing** und **Hermann Baldreich** aus Hessendorf sowie **Brigitte Fritz** aus Oberhöflein Informationen einholen. Einige Gäste versuchten noch am Sonntag, die Kulinarik des Schnidahahnheurigen zu genießen, kamen aber leider zu spät, da an diesem Tag das Museum einem Familientreffen gewidmet war. Doch gewiss gibt es nächstes Jahr wieder einen Schnitt und demzufolge einen „Schnidahahn“.

Der „Schnidahahn“ ist kein Hendl mehr

Wir danken nachfolgenden

Spendern herzlichst:

Silvia und Leopold **Strich**/Wien
Barbara und Gerhard **Resel** L 43
Roman **Wustinger**/Wien
Gisela und Johann **Resel** L 282
Monika und Burghard **Reiß** L 40
Adolf **Augusta** L 81
Franz **Kornell**/Wien
Rudolf **Sklenka**/Willich
Luzia und Erich **Prand-Stritzko** L 124
Gertrude **Riedmayr**/Kottaun 30
Helmuth **Traxler**
ÖR DI Bruno **Pind**/Zissersdorf 24
Waltraud **Linsbauer** L 113
Barbara **Resel**
Theresia **Fiedler** L 24
Doris und Karl **Schober**/Bruck a.d.Leitha
Edith **Neuwirth**/Riegersburg 99
Günther **Kühlmayer**
Inge **Dallamaßl**/Raabs
Fam. **Schleppinghof-Schulte**
Herbert **Deckenbach** L 278
Anna **Schimani** L 88
Anna **Reiss** L 29
Dagmar **Plazek**/Hafnerbach
Franz **Neunteufl** L 107
Ernst **Pribitzer**
Christa **Reiss** L 310
Ernst **Meier**

WALDVIERTLER
VOLKSBANK
HORN

Vor ohne Sorge.
Entspannt in die Zukunft blicken,
richtig vorsorgen mit der Volksbank.



**Pensionslücke
JETZT schließen!**

Die staatliche Pension ist deutlich geringer, als Ihr letztes Aktiv-Einkommen. Das war schon immer so – aber in Zukunft wird diese „Pensionslücke“ immer größer.
Damit Sie für Ihren wohlverdienten Ruhestand diese Differenz ausgleichen können, Sie schon heute vorsorgen.
Mit den maßgeschneiderten Versicherungs- und Anlageprodukten der ERGO Versicherung und der Volksbank.
Lassen Sie sich von Ihrem Berater ein unverbindliches Angebot machen – es zahlt sich aus!

www.volksbank.at 

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Dieses Eck dient keinem Zweck.

Es ist nur frei, um keinerlei

Blödsinn in letzter Minute

Hineinzupferchen...



Der Wärmedämm- und Fassadenspezialist



Tel: 02847/2674 www.wurth.org Groß-Siegharts, Bahnhofstraße 18



**IHRE GRAWE
KUNDENBERATER:**

TEAM PLESSL – THEURER

Tel. 029 82 / 31 51

GRAWE Kundencenter
3580 Horn, Pragerstraße 4
Fax 02982/3151-75

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at

Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

**Tischler- und
Montageservice**



Wilfried Hochrainer

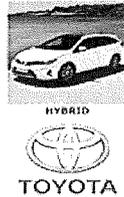
2091 Langau
Winterzeile 149
Tel.: 0664/8717492

E-Mail: wilfried.hochrainer@gmail.com



- **Montage von Küchen**
- **Schlafzimmer**
- **Wohnzimmer**
- **Vorzimmer**
- **Innentüren**
- **Decken**
- **Verlegen von Parkettböden**
- **Terrassen**
- **und vieles mehr ...**

www.wurth.org



Die Zukunft hat begonnen
 www.HARRER.at.tt
 Weitersfeld – Langau
 Tel. 0664 24 25 325



Ersatzteil-Angebote >>> Euro-Preise inkl 20 % MWSt

Qualitätsprodukte für Traktore	Ölfilter	Dieselfilter	Luftfilter
FENDT 306 / 611 / Vario / Xylon	5,60 / 5,60 / ... / 6,60	5,20/8,10/	21,20/27,30/28,20/
DEUTZ DX110 / DX4.70	7,10/5,50	8,--	21,-- / ...
STEYR 50/8055	5,50	8,50	25,-- / 20,--
und so weiter			

>>> aber auch jede Menge andere Ersatzteile verschiedener Landmaschinen <<<

Bitte Zulassungsschein mitnehmen u. wenn möglich vom Altteil Nummer abschreiben.

NEU >>> Qualitäts-Motoröl für Landmaschinen 10W40 3,10 pro Liter
 Reifen- & Schlauch-Reparatur Dichtmittel f. Löcher bis 15 mm 14,95

>>> für Autos zum Beispiel <<<

Qualitäts-Katalysator f. zB Opel Corsa 245,-- Euro inkl MWSt

Wir bieten sämtliche Ersatzteile verschiedener Automarken zu Aktionspreisen

Also Leute fragen, fragen kost nix, außa etwas Zeit und wea spout ned gean

GANGL
 LANGAU • 02912/453
Installateur
 GAS • WASSER • HEIZUNG
 FAX: 02912/453-4 • UID: ATU 18229904

BÄCKEREI BLEI SALLAPULKA
 3752 Sallapulka 19
 Tel.: 02947/363
 Mo-Sa.: 6.00 - 12:00
 Filiale Breiteneich
 Tel: 02982/ 2622
 Mo-Sa.: 6.00 - 12:30

SPAR
 Sommerzeile 52
 2091 Langau
 Mo-Fr: 6.30 - 18:30
 Sa: 6:30 - 12:30
 Tel.: 02912/418

CAFE BLEI LANGAU
 Mo-Fr: 8.00 - 18:30
 Sa: 8:00 - 12:30
 So: 14:00 - 18:00

Blumerei Blei Langau
 Tel.: 02912/418-33
 Schnittblumen
 Topfpflanzen
 Sträuße & Gestecke
 Trauerfloristik
 Geschenkartikel

Mo-Fr: 8.00 - 12:00
 14:00 - 18:00
 Sa: 8:00 - 12:00

Stimmen Sie sich auf eine sichere Zukunft ein.

**Wenn's um meine Vorsorge geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.rbw4.at



Markentreibstoffe
zu Diskontpreisen

Heizöl

Motoröle

Autowaschaktion

Autobahnvignetten

Shop - Gastro

Lotto und Toto
Quicktipp Annahmestelle

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag: 07 - 20 Uhr
Sonn- und Feiertage: 09 - 20 Uhr



ZOTTER Herbert
Reparaturwerkstätte

Reparaturen aller Automarken

Service, Pickerl, Auspuff, Bremsen

Autoklimaservice

Verkauf und Reparatur von
Gartengeräten

Motorsäge, Motorsense

KONTAKT

02912 / 7030
0664 / 424 44 71
www.hzotter.at
herbert@hzotter.at

